

HARDER PFARRBLATT

Ende November 2025 – Ende Februar 2026



pfarre-hard.at
facebook.com/PfarreHard
instagram.com/PfarreHard



Durch den Advent als „Pilger:innen der Hoffnung“

Wir alle sind Pilger:innen. Wir pilgern durch die Zeit, manche sehr sportlich, andere gemütlich bei der Arbeit, wieder andere sitzend vor dem Fernseher oder Laptop. Wir pilgern durch die Zeit, manche voll mit Sorgen und Ängsten, andere mit offenen Fragen und manche gedankenlos. Wir pilgern durch die geschenkte Zeit. Was bleiben wird, ist die Liebe, alles andere vergeht (vgl. 1 Kor 13,13).

Velleicht stimmen manche dem letzten Satz, allein die Liebe wird bleiben, nicht zu?

Als Pilger:innen der Hoffnung unterwegs sein, bedeutet, nach dem Bleibenden zu suchen, das Bleibende zu entdecken. Es war noch Papst Franziskus, der die Weltgemeinschaft, im Besonderen die Christ:innen eingeladen hat, das Jahr 2025 in der Haltung der Hoffnung zu durchwandern. Vielleicht ermöglicht ein Gedanke vom tschechischen Schriftsteller und Politiker Vaclav Havel, der viele Jahre ein politisch Gefangener war, einen Zugang: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Heute als Pilger:innen der Hoffnung auf dem Weg sein, umfasst mehrere Dimensionen:

→ Ein:e Pilger:in der Hoffnung geht die Wege im Vertrauen, dass ER da ist, ER die Wege der Menschen mitgeht, seien sie lichtvoll oder dunkel. ER ist auch dann da, wenn von seiner Gegenwart nichts zu spüren oder zu ahnen ist.

→ Als Pilger:in der Hoffnung sind Menschen auf dem Weg, wenn sie zukunftstauglich und verantwortungsvoll gehen. Es ist vor allem ein Arbeiten an sich selbst und mit sich selbst. Jesus verwendet einmal das Bild:

„Den Splitter im Auge des Nächsten siehst du, aber den Balken im eigenen Auge nicht“ (vgl. Lk 6,42).

Hoffnung wächst, wenn das achtsame Hören und miteinander Reden gegeben ist.

→ Ein:e Pilger:in der Hoffnung weiß um die Krisen der Zeit. Jeder Mensch kann zur Bewältigung etwas beitragen und sei es nur Geringes oder Weniges. Jeder Beitrag begründet neue Hoffnung.

→ Ein:e Pilger:in der Hoffnung weiß, dass ich immer etwas tun kann. Manchmal sind es meine Worte, die aufrichten und Mut zusprechen, manchmal sind es die Hände, die anpacken, manchmal ist es ein deeskalierendes Schweigen, manchmal ist es einfach das Dasein und manchmal bleibt als letzte Möglichkeit das Gebet.

→ Wir feiern den Advent. Wir feiern, weil Gott mit dieser Welt und uns Menschen noch viel vorhat. Als Pilger:in der Hoffnung sind wir eingeladen, uns auf dieses Vorhaben einzulassen.

Von Herzen wünsche ich euch allen für das neue Jahr 2026 Hoffnung, viele gute Begegnungen, Glück und Gesundheit. Darüber hinaus wünsche ich zugleich das Vertrauen, dass Gott uns im kommenden Jahr entgegenkommt und mit uns auf dem Weg ist, sei es in guten oder bösen Tagen, in Freud oder Leid. Gott segne euch auf dem Weg des kommenden Jahres 2026! ←

EUER PFARRER ERICH BALDAUF

AUS DEM PFARRLEBEN

- Klingender Advent 4
- Regenbogenpastoral 4
- Weihnachten nicht allein 9

AUS DEN TEAMS

- Neuer Zivi Tobias stellt sich vor 10
- DU hast uns gerade noch gefehlt! 11

KINDER & JUGEND

- Kinder- und Familienkirche 12
- Firmlinge sind gestartet 14
- Neues von den Minis 15
- Sternsingeranmeldung 16

TERMINE

- Liturgischer Terminkalender 18
- Pfarrlicher Terminkalender 20

*Wir wünschen allen Leser:innen
eine hoffnungsvolle Adventzeit
und frohe Weihnachten!*

**Unkostenbeitrag Pfarrblatt**

Wir danken dir für deine Einzahlung des Jahresrichtpreises von 20,- Euro, mit der du dazu beiträgst, dass das Pfarrblatt ausgeglichen bilanzieren kann und eine gute, pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit möglich ist. Danke!

Bank-App öffnen, QR-Code einscannen, unkompliziert bezahlen!

Wenn du keine Möglichkeit zum Scannen hast, überweise deinen Beitrag bitte auf unser Konto **AT55 3743 1000 0005 0120** lautend auf Pfarre Hard – St. Sebastian, bei der Raiffeisenbank Hard, Verwendungszweck: Jahresbeitrag 2026. ←

**Impressum****Medieninhaber:**

Katholische Pfarrgemeinde Hard,
Kirchplatz 1, 6971 Hard

Telefon: 05574 73345

E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at

Website: pfarre-hard.at

WhatsApp-App-Kanal anmelden: Sende HARD an 0676 832408250
Facebook: [facebook.com/
PfarreHard](https://facebook.com/PfarreHard)

Instagram: [instagram.com/
PfarreHard](https://instagram.com/PfarreHard)

YouTube: [https://bit.ly/
YouTubePfarreHard](https://bit.ly/YouTubePfarreHard)

Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),
Michael Girardelli,
Teresa und Raphael Kiene
Layout: Siegmund Motter,
motter.at

Druck:

typo-media.com

Unkostenbeitrag: 20,- Euro für

4 Ausgaben/Jahr

Unsere Bankverbindung:

IBAN: AT55 3743 1000 0005 0120

BIC: RVGAT2B431

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr, sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Vom 24.12.25 bis 02.01.26 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

In den Semesterferien ist es nur vormittags von 08:00 bis 12:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind im Besitz des Pfarrblattarchivs

REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe:
30. Jänner 2026

Queere Menschen – queere Pastoral – queere Kirche

Eine Schulung unter dem Zeichen des Regenbogens

Jeder Mensch ist in seinem Sein und Tun einzigartig. Die Welt ist bunt und so sind es die Menschen, die auf ihr leben. Gott hat jede:n von uns einzigartig gestaltet und geformt. Doch diese Einzigartigkeit wird leider noch in vielen Gesellschaften, vor allem in der katholischen Kirche, sehr kritisch und manchmal auch ablehnend beäugt. Geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, wer liebt wen, dieses Feld ist weitgefächert und genau so vielfältig wie die Menschen, die sich zur „queeren Community“ zählen. Genau für diese Menschen setzt sich die Initiative „Regenbogenpastoral Österreich“ ein und hat im Oktober zu einer dreitägigen Fortbildung ins Schloss Puchberg bei Wels eingeladen. Vertreter:innen aus allen Teilen Österreichs sind zusammengekommen, um in die bunte Welt der Regenbogenpastoral einzutauchen. Vorträge von Theolog:innen, betroffenen Personen und Mitarbeiter:innen der HOSI Salzburg gaben einen tollen Einblick in die Vielfältigkeit und Buntheit, die diese Initiative bietet. Denn auch queere Menschen suchen den Weg zu Gott und wollen nur eines: so akzeptiert werden, wie sie nun mal sind.

Wir als Pfarre Hard tragen das Zertifikat „akzeptierend und offen“, welches von der österreichischen Regenbogenpastoral verliehen wird. Wir wollen damit zeigen, dass wir OFFEN sind für ALLE, egal welcher Herkunft, welchen Geschlechts oder welcher sexueller Orientierung. Denn schon in der Schöpfungsgeschichte (Gen 1, 31) steht:

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.“

„Queer“ einfach erklärt

Als „queer“ bezeichnen sich Menschen, die sich mit nicht traditionellen Geschlechtsidentitäten und Sexualitäten identifizieren. Fühlt sich ein Mensch dem Geschlecht zugehörig, das er oder sie bei der Geburt erhalten hat, ist diese Person cisgender.

Queere Menschen sind also alle Personen, die nicht cisgender und/oder nicht heterosexuell sind. ←



 **Musikschule
Hard**

Musizieren
am See


*Kumm
losa*

Klingender Advent

**1., 8., 15. & 22. Dez. 2025, 18:30 Uhr
Kirche St. Sebastian Hard**


**Infos: musikschule-hard.at
T +43 (0)5574 79397**

**PFARRE
HARD**



Der Mensch denkt und Gott lenkt Bibel liest mich

Es sind oft die wenig beachteten Erzählungen, die Einblicke in die Absichten Gottes und sein Wirken erschließen.
Das Buch Ester wirft ferner ein besonderes Licht auf die Rolle der Frau, die mit Klugheit und Besonnenheit großes Leid verhindert. Im kirchlichen Lesejahr liegt der Schwerpunkt auf dem Evangelisten Matthäus. Seine Theologie zeigt sich in den Gleichnissen vom Himmelreich und in der Schilderung vom Tod und der Auferstehung Jesu.

Termine, jeweils um 19 Uhr:

Freitag, 12.12.2025

Mordechai u. Ester, Hamans Plan zur Vernichtung
Ester 2, 1-3,14

Dienstag, 20.01.2026

Esters Weg zur Rettung ihres Volkes
Ester 4,1-5,5

Freitag, 20.02.2026

Esters 2. Einladung bis zum Purimsfest
Ester 5,6-7,10;9,20-28

Ort:

Pfarrzentrum Hard ←





ufanand luaga



Adventsammlung 2025

Gemeinsam
schenken wir
Hoffnung für
Kinder und
Jugendliche
weltweit!

IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR

Reg.Nr. SG1404

Danke für Deine Spende!

Jeder Beitrag zählt!

30
Euro

120
Euro

240
Euro

Miteinander Lernen

Mit 30 Euro ermöglicht Du Schulkindern in unseren Partnerschulen in Tansania Lernmaterialien und eine tägliche Mahlzeit.

Zusammenhalt im Alltag

Mit 120 Euro hilfst Du Straßenkindern in Rehabilitationszentren in Kenia wieder Sicherheit, Zugang zu Bildung und ein Leben in der Gemeinschaft zu finden.

Von Vorarlberg bis Malawi

Mit 240 Euro unterstützt Du die medizinische Vorsorge, Untersuchung und Behandlung für Kinder und Jugendliche in Malawi, und hilfst ihnen, gesund aufzuwachsen.

Gemeinsam schenken wir
Hoffnung – ufanand luaga.



Mehr Infos auf unserer Website:
www.bruderundschwesterinnnot.at

Bruder und Schwester in Not – Stiftung der Diözese Feldkirch, Bahnhofstr. 9,
6850 Dornbirn +43 676 832 401 200, bsin@kath-kirche-vorarlberg.at



Computer-Service Harder

Ing. Werner Harder, Dipl. FW für angewandte Informatik
neu ab 1.4.2025: Landstraße 22, 6971 Hard



Tel. +43 664 320 2268 www.Computer-Harder.at

E-Mail: office@computer-harder.at

... und alles wird gut!

Öffnungszeiten Mo - Fr von 10 - 12.30 und nach Vereinbarung
Verkauf, Service, Beratung, Webdesign, Schulung, Druck- und Scandienste

Ort des Abschieds – und Zeichen gemeinsamer Entscheidungskraft

Beim Tag des Denkmals am 28. September erfuhren die Besucher:innen so manches über die Entstehungsgeschichte unserer Leichenhalle. Dr. Franz Pototschnig, ehemaliger Gemeindesekretär der Gemeinde Hard, erzählte vom Bau der Leichenhalle neben der Pfarrkirche St. Sebastian:

„Die Errichtung der Leichenhalle war rückwirkend gesehen keine einfache Entscheidung, es bedurfte verschiedener vorgelegter Projekte, Überlegungen und Stellungnahmen. Diskutiert wurde in den Pfarrgremien, in den Ausschüssen und Fraktionen der Gemeinde.

Besonders schwierig war die Lage des künftigen Gebäudes, dessen Form, und im Endeffekt die Entscheidung, eine zweigeschossige Lösung durchzuführen. Die Diskussionen erstreckten sich über einen längeren Zeitraum. Verschiedene Projekte wurden eingereicht. Probleme gab es bei der Baumbepflanzung mit einer großen und zwei kleineren Linden. An deren Stellen wurden zwei neue Platanen gesetzt. Ebenfalls zu langen Diskussionen und Überlegungen führte die im Endeffekt bevorzugte zweigeschossige Lösung; man hatte Bedenken wegen des Grundwasserstandes und möglicher Wasserschäden.

Ein weiteres Problem war der Umstand, dass sich unter dem vorgesehenen Gebäude ein sogenannter Heidenfriedhof befand, auf dem Andersgläubige und auch Personen bestattet waren, die sich das Leben genommen hatten. Vor dem Bau der neuen, zweigeschossigen Leichenhalle mussten die dort Bestatteten umgebettet werden.

Dies alles wurde jedoch erst aktuell, als ein neuer Planer mit einem neuen Projekt gefunden wurde, dessen Entwurf allgemein Gefallen und Zustimmung fand. Es war der Bregenzerwälder Architekt Leopold Kaufmann, der ein zweigeschossiges, halbrundes Gebäude mit einem runden Dach, das auch als Vordach dient, vorgeschlagen hat. Im Erdgeschoss entstanden ein Gebets- und Aufenthaltsraum für Verabschiedungen und im Untergeschoss ein Kühlraum für die Zwischenlagerung der Särge sowie eine allgemein zugängliche Toilettenanlage.



Nach Vorberatung im Bau- und daneben auch im Gemeindeentwicklungsausschuss kam es dann in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. November 1990 zur Beratung und Beschlussfassung. In allen Wortmeldungen wurde das vorliegende Projekt von Architekt Kaufmann gewürdigt und anerkannt und fand einhellige Zustimmung. Nachdem auch die Gremien der Pfarre dem Projekt zugestimmt hatten, stand diesem nichts mehr im Wege. Abschließend sei noch erwähnt, dass die Gemeindevertretung von Projektkosten in Höhe von 4 Millionen Schilling ausgegangen war. Die effektiven Kosten lagen dann bei mehr als dem Doppelten.

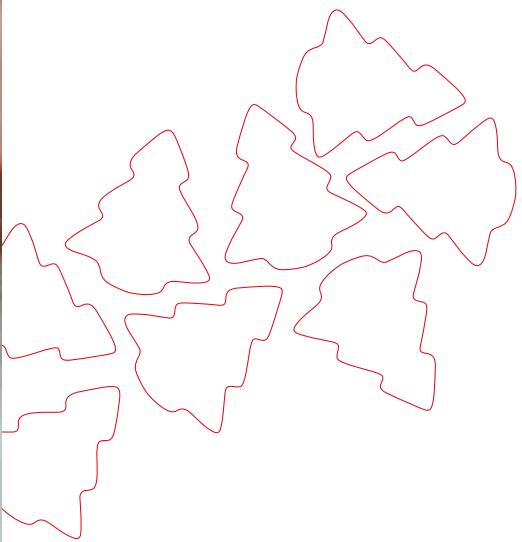
Das Projekt wurde und wird auch heute als eines der schönsten und gelungensten Gebäude in unserer Gemeinde bezeichnet.“ ←

Weihnachten – ein Fest (nur) für Kinder?

Im Advent und zu Weihnachten sind es meist die Kinder, die Erwachsene zur Krippe führen, die auf Jesus zeigen, die bei Erwachsenen etwas Staunen, Lebendigkeit, Vertrauen und Glauben wecken. Kinder führen uns ganz nahe heran an das Geschehen des Weihnachtsfestes, an die Geburt von Jesus. Weihnachten, das ist das Fest der Kinder, sagen manche.

Und tatsächlich steht da ein Kind im Zentrum von Weihnachten. Die Geburt des Retters, Jesus Christus, der als Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt, wird den Hirten von den Engeln verkündet (Lk 2,11-12). Sie zweifeln nicht an der Besonderheit des Kindes. Vielleicht ist es den Hirten ergangen, wie es vielen von uns ergeht, wenn sie einen Säugling sehen. Wie beglückt

sind wir vor dem Wunder des beginnenden Lebens! Kann es sein, dass uns in diesen Momenten bewusst wird, welche Besonderheit jedem Leben inne liegt? Dass das Leben zerbrechlich ist und beschützt werden muss? Dass jedes Leben Würde hat und Respekt verdient?



Kinder in die Mitte ist ein biblisches Motiv. Als die Jünger:innen die Kinder verjagen wollen, sagt Jesus:
„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes“
(vgl. Mk 10,13-6).

Der Umgang mit Kindern, die richtige Haltung zu Kindern, ist für jede Gesellschaft, für Mütter und Väter, für Einrichtungen und Vereine eine Herausforderung. Es gibt kein eindeutiges Richtig oder Falsch.

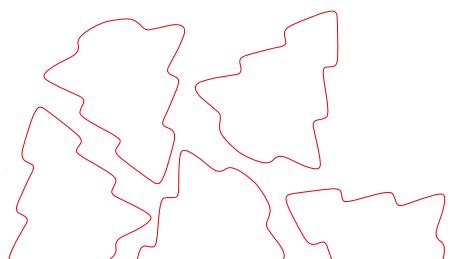
Falsch wäre wohl, wenn wir uns der Diskussion und der Suche nach geeigneten Antworten verschließen würden.

In den letzten Wochen ist eine neue Debatte im Zusammenhang mit einer Gesetzesänderung aufgekommen, die das Einfrieren von Eizellen betrifft. Dies soll Eltern (Frauen) auch ohne medizinische Notwendigkeit ermöglicht werden. Es wird immer Gründe hierfür geben, aber es gibt auch Fragen. Zum Beispiel: Was heißt das für ein Kind? Wird damit das Kind wirklich in die Mitte gestellt? Wie sehr sind Kinder gemacht, geplant oder doch ein Geschenk? Dies ist nur ein kleiner Abriss der vielen Fragen, die sich uns stellen.

Es ist notwendig, dass wir als Gesellschaft – nicht allein Frauen, Männer und Eltern – darüber sprechen, weil

bei der jungen Generation nicht alles rund läuft. Manchen jungen Menschen macht die Welt zu schaffen, in der sie leben (müssen). Packt die Möglichkeit des Eizellen-Einfrierens das Problem wirklich bei der Wurzel an? ←

PFARRER ERICH BALDAUF



aus den
Teams

In der Fastenzeit das Johannes-evangelium lesen

Herzliche Einladung, Jesus mit den Augen des Evangelisten Johannes kennenzulernen. Seine zentrale Botschaft antwortet auf die Frage, wer Jesus von Nazareth wirklich war. Der Stil dieses Evangeliums unterscheidet sich von dem der anderen drei Evangelien. Er ist theologisch dicht und intensiv. Deshalb tut es gut, das Evangelium als Ganzes und mit Hilfe von Anregungen zu lesen.



Wie:

Jede:r liest persönlich pro Tag einen Abschnitt. Ein Bibelleseplan liegt im Zeitschriftenstand in der Pfarrkirche auf und ist auf der Website der Pfarre zu finden. Zeitbedarf: 20 bis 30 Minuten

Zeitraum:

Aschermittwoch, 18.02. bis Ostersonntag, 05.04.
Einstieg auch später möglich

Praktische Tipps:

Vikar Gerhard Mähr schickt jeden Sonntag per WhatsApp einen kurzen Impuls. Wer diesen möchte, kann seinen Namen mit Handynummer im

Pfarrbüro abgeben oder per E-Mail an gerhard.maehr@kath-kirche-vorarlberg.at mit der Angabe „Bibellesen in der Fastenzeit“ übermitteln

Gesprächs- und Austauschmöglichkeit:

Freitag, 27. Februar, 20. März und 10. April (Rückblick und Auswertung)
jeweils um 17:00 Uhr in der Sakramentskapelle
Begleitung: Vikar Gerhard Mähr

Bist du dabei?

Staune, wie Johannes dein Bild von Jesus schärft! ←



Das Pfarrzentrum ist für jede:n offen, die:der Heiligabend nicht alleine verbringen möchte.

In gemütlicher Runde feiern wir Weihnachten in kleinem Rahmen.

Mehr Infos gibt's bei Elisabeth Kleinbichler
(Tel. 0664 1150255)

Weihnachten nicht allein

aus den
Teams

Grüß Gott!



Mein Name ist Tobias Bösch und ich habe die Ehre, mich als neuer Zivildiener der Pfarre Hard vorstellen zu dürfen. Ich bin 19 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinen Eltern in Hard. Erfolgreich habe ich dieses Jahr meine Matura an der HAK Bregenz abgeschlossen. Nach einer mehrjährigen Pause habe ich diese Saison wieder mit dem Handballspielen begonnen. Zusätzlich betreibe ich Kraftsport im Fitnessstudio, welcher einen perfekten Ausgleich zum Alltag bildet. Ansonsten verbringe ich meine Freizeit sehr gerne mit Familie und Freund:innen.

Nun steht mit dem Zivildienst ein neuer Abschnitt in meinem Leben an. In der Pfarre wurde ich schon sehr herzlich und wohlwollend aufgenommen. Man kann sich wunderbar in das Team integrieren. Mit großer Vorfreude blicke ich auf die kommenden neun Monate und hoffe, zumindest eine Kleinigkeit in meiner Heimatgemeinde mitbewegen zu können. Ich freue mich auf eine spannende Zeit und jede Menge neue Begegnungen! ←

TOBIAS BÖSCH

Willi Blum
Dachdeckerei GmbH

wb

Von uns gut überdacht

- Bedachungen aller Art
- Fassadenverkleidung
- Dachisolation
- Dachflächenfenster
- Kranarbeiten

office@dachdeckerei-blum.at · Im Schlett 29 · 8073 Höchst · +43 660 7933330

BAUMANAGEMENT

W M

- Neubau
- Umbau
- Energieausweis
- Sanierung
- Planung
- Bauleitung

office@wm-baumanagement.at · Im Schlett 29 · 8073 Höchst · +43 660 700 892 0

aus den
Teams

DU hast uns gerade noch gefehlt!

Mesner:innen gesucht

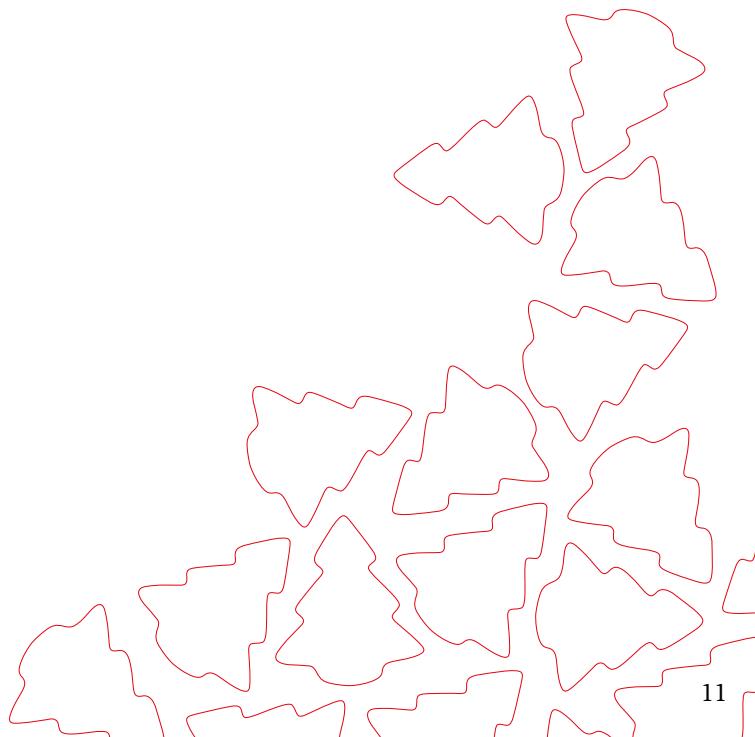
Wir als getaufte Christ:innen tragen alle dazu bei, dass unsere Pfarrgemeinde lebendig ist und auch bleibt. Vielen von uns fällt die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde auf, wenn wir uns in unserer Pfarrkirche St. Sebastian treffen, um Gott zu loben, ein Kind in die Gemeinschaft der Kirche aufzunehmen, wenn unsere Kleinsten die Erstkommunion feiern, die Jugendlichen gefirmt werden, zwei Liebende den Bund fürs Leben schließen oder wenn wir uns von einem geliebten Menschen verabschieden müssen. All dies trägt zur **bunten Vielfalt in unserer Pfarre** bei und Vieles davon spielt sich in unserer Pfarrkirche ab.

Aber wer bereitet die Pfarrkirche für die verschiedensten Gottesdienstformen vor? Wer zündet die Kerzen an? Wer öffnet die Kirche am Morgen und wer sperrt sie am Abend wieder zu? Wer läutet die Glocken? Alle Aufgaben aufzuzählen würde den Rahmen des Artikels vermutlich sprengen, jedoch gibt es auf alle diese Fragen die eine passende Antwort: die Mesner:innen!

Wir sind ein kleines Team bestehend aus derzeit drei Frauen und zwei Männern, die ihren Dienst in unserer Pfarrkirche mit Freude und Engagement leisten. Wer uns jetzt aber noch fehlt, bist vielleicht genau DU!
Unser Team würde sich sehr über Verstärkung freuen.

Wer sich vorstellen kann, unsere kleine Truppe zu ergänzen, oder jemanden kennt, der bei uns mitarbeiten will, der kann sich **bei Michael Girardelli im Pfarrbüro melden**. Er steht euch gerne Rede und Antwort.

Wir freuen uns auf DICH. ←



Gesucht: Hirten, Engel und Schafe

Auch heuer gibts am 24. Dezember wieder eine Krippenfeier. Sie soll gerade die jungen Kirchenbesucher:innen auf Heiligabend einstimmen. Dafür brauchen wir euch! Wer gerne mitmachen und in eine Rolle aus der Weihnachtsgeschichte schlüpfen möchte, melde sich bitte direkt bei Birgit unter der Nummer 0650 5405284.



Gesegnete Fahrt

Im Oktober waren alle eingeladen, ihre Fahrzeuge mit zur Kinderkirche zu bringen, vom Trittroller bis zu den Rollschuhen. Bei schönstem Herbstwetter segnete Pfarrer Erich die rollenden Begleiter und betonte, dass Gott auf all unseren Wegen mit uns ist. Zur Sicherheit gabs als Draufgabe noch einen reflektierenden Schutzengel. Eine kleine Stärkung durfte nach dem Parcours auf dem Kirchvorplatz natürlich auch nicht fehlen. Seid gespannt auf die nächsten Termine!



Adventkalender

Freut ihr euch auch schon so auf Weihnachten? Wir können es jedenfalls kaum erwarten bis Heiligabend. Und was darf im Advent nicht fehlen? Unser Adventkalender, der zum Mitmachen einlädt. In der Familienkirche am 30. November verteilen wir die passenden Sticker. Damit gönnen wir uns in dieser besonderen Zeit der Vorfreude jeden Tag einen kleinen Moment der Ruhe und nehmen uns Zeit zum Einkleben.



Termine

05.12., 16:00 Uhr: Nikolaus
30.01., 16:00 Uhr: Fasching

Termine



- 30.11., 10:00 Uhr: 1. Advent,
mit einem Bläserduo von den Hardis
und Adventkranzsegnung
- 24.12., 16:00 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenfeier,
musikalisch gestaltet von Theresia
Natter und Herwig Hammerl mit
Schüler:innen der Musikschule
- 01.02., 10:00 Uhr: Fasching



10

9

21

20

1

12

11

22

19

18

13

23

17

14

15

16



KINDER & JUGEND



Komm, heiliger Geist

Firmung 2026

Wir sind gestartet ... beim Start-up-Wochenende im Salvatorkolleg Hörbranz. ←



Minis im Aufbruch

willkommen, danke und auf wiedersehen!

Es freut uns ungemein, dass wir dieses Jahr acht neue Minis bei uns begrüßen dürfen. Beim Erntedankgottesdienst wurden sie feierlich der Gemeinde vorgestellt und offiziell bei uns Minis aufgenommen.

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Mit schwerem Herzen haben wir uns im selben Gottesdienst von sieben Ministrant:innen verabschiedet, die, nach teils jahrelangem Einsatz, nun mit dem Ministrieren aufhören. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem Weg.←





MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Mit Krone und Stern in königliche Hoheiten verwandeln.
Den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr bringen.
Mit den Spenden vielen Menschen in Not helfen.
Gemeinsam Spaß haben, Abenteuer erleben und Süßes naschen.

Unterwegs sind wir am:

- 4.1.26 ab 15:00 Uhr
- 5.1.26 ab 15:00 Uhr
- 6.1.26 ab 11:00 Uhr

WIR PROBEN

am: 28.11.2025 um 16 Uhr

13.12.2025 um 10 Uhr

27.12.2025 um 10 Uhr

Dauer: 1.5 Stunden

im: Pfarrzentrum



ICH BIN BEI DER STERNSINGERAKTION 2026 DABEI!

Bitte die Anmeldung bei der ersten Probe mitbringen oder gescannt an sternsinger@pfarrei-hard.at schicken!

Name: _____

Alter: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ich möchte an folgenden Tagen sternsingern: ★ 4.1. ★ 5.1. ★ 6.1.

Mit der Anmeldung stimme ich zu, dass mein Kind während der Sternsingeraktion fotografiert werden darf und diese Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Hard veröffentlicht werden dürfen. Zudem wird meine E-Mail-Adresse für die Verteilung der Gruppeninfos verwendet.

Unterschrift: _____

(Bei Kindern bis zum vollendeten 16. Lebensjahr auch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

WANTED! BEGLEITPERSONEN GESUCHT!

PFARRE
HARD



WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!



WIR MACHT'S MÖGLICH.

bodenseebank.at



Verein
Sozialsprenge
Hard

Leben ist Bewegung
Bewegung ist Leben
Wohlbefinden
Gedächtnistraining
Gymnastik im Sitzen
Gespräche



Bewegungsgruppe
jeden Mittwoch von 14:30 bis 15:30 Uhr
im Sozialsprenge Hard

Machen Sie bei unserer aktiven Bewegungsgruppe mit!
Gern holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Sissi Kainz und das Team der Tagesbetreuung

Informationen unter
05574-74544

Ankergasse 24, 6971 Hard 05574-74544 altenarbeit@sprengel.at www.sprengel.at

mobile Seniorenberatung

Edith Ploss



Wenn's im Alltag schwieriger wird...
und Hilfe notwendig wird,
tauchen viele Fragen auf:

- ✓ Finanzielle Entlastungen & Förderung: Pflegegeld, Behindertenpass, etc.
- ✓ Rechtliche Grundinformationen: Panzensverfügung, Vorsorgevollmacht, etc.
- ✓ Isolationsprophylaxe: Parkausweis, Rollator, Rollstuhl, etc.
- ✓ Entlastungen im Alltag: Ruhhilfe, Moh, KPV, etc.
- ✓ Pflegende Angehörige: Pensio- u. Krankenversicherung, Urlaub, etc.
- ✓ 24 H Betreuung oder Pflegeheim: Finanzierung, Personal, etc.

In einem gemeinsamen Gespräch, im Beisein der zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen. Mögliche Anträge werden auf Wunsch sofort ausgefüllt und weitergeleitet.
Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheit!

DSA Edith Ploss, Hard

Tel: 0699 123 78 440 / www.mobile-seniorenberatung.at

TERMINE

LITURGISCHER TERMINKALENDER

NORMALE GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

- | | | |
|----------------|-------|--|
| Samstag | 18:00 | Vorabendgottesdienst und |
| Sonntag | 10:00 | Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Sebastian und anschließend Austausch über das Gehörte beim Apero im Pfarrzentrum |

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

- | | | |
|-------------------|-------|--|
| Montag | 08:00 | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |
| Mittwoch | 19:00 | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |
| Donnerstag | 09:30 | in der Kapelle des SeneCura Sozialzentrums „Haus in der Wirk“ (14-tägig) |

UNSERE GEBETS- UND MEDITATIONSRUNDEN

- | | | |
|-----------------|-------|--|
| Montag | 19:00 | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |
| Dienstag | 14:15 | in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche |

Sonntag, 30. November 10:00 Familienkirche mit Adventkranzsegnung zum 1. Advent
1. ADVENT mit einem Bläserduo der Hardis

DEZEMBER 2025

- | | | |
|--|-------|--|
| Dienstag, 2. Dezember | 06:00 | Rorate, anschließend Kipfele und Tee am Kirchplatz |
| Freitag, 5. Dezember | 16:00 | Kinderkirche „Lasst uns froh und munter sein“ mit Nikolausbesuch |
| Sonntag, 7. Dezember
2. ADVENT | 10:00 | Gottesdienst zum 2. Advent, musikalisch begleitet von den Firmlingen, anschließend Apéro mit Kuchenverkauf und Musik (Firmlinge) |
| Montag, 8. Dezember
MARIA EMPFÄNGNIS | 10:00 | Festtagsgottesdienst mit einem Ensemble des Chors St. Sebastian |
| Dienstag, 9. Dezember | 06:00 | Rorate, anschließend Kipfele und Tee am Kirchplatz |
| Samstag, 13. Dezember | 16:00 | Seelsorge- oder Beichtgespräch mit Vikar Gerhard Mähr in der Sakristei |
| Sonntag, 14. Dezember
3. ADVENT - GAUDETE | 10:00 | Gottesdienst zum 3. Advent „Gaudete“ mit der Adventsammlung zugunsten „Bruder und Schwester in Not“ |
| Dienstag, 16. Dezember | 06:00 | Rorate, anschließend Kipfele und Tee am Kirchplatz |
| Mittwoch, 17. Dezember | 19:00 | Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Dezember |
| Donnerstag, 18. Dezember | 16:00 | Adventgottesdienst des Seniorenbundes in der Kirche St. Martin |
| Sonntag, 21. Dezember
4. ADVENT | 10:00 | Gottesdienst zum 4. Advent |

Dienstag, 24. Dezember HEILIGER ABEND	07:00 Friedenslichtübergabe im Feuerwehrhaus, anschließend kann das Licht in der Pfarrkirche mitgenommen werden
	16:00 Familienweihnacht mit Krippenfeier, musikalisch gestaltet von Theresia Natter und Herwig Hammerl mit Schüler:innen der Musikschule Hard
	23:00 Christmette in der Pfarrkirche
Donnerstag, 25. Dezember GEBURT DES HERRN	10:00 Festtagsgottesdienst mit dem Chor St. Sebastian
Freitag, 26. Dezember HEILIGER STEPHANUS	10:00 Festtagsgottesdienst mit der Singgemeinschaft Hard und den Harder Ohrwürmle
Mittwoch, 31. Dezember SILVESTER	18:00 Dankgottesdienst zum Jahresschluss mit dem Ensemble Konkordia

JÄNNER 2026

Donnerstag, 1. Jänner NEUJAHR	10:00 Festtagsgottesdienst am Hochfest der Gottesmutter Maria
Dienstag, 6. Jänner ERSCHEINUNG DES HERRN	10:00 Festtagsgottesdienst mit den Sternsingern sowie Salz- und Wasserweihe
Sonntag, 11. Jänner TAUFE DES HERRN	10:00 Sonntagsgottesdienst mit Familiensegnung
Mittwoch, 14. Jänner	18:00 Gottesdienst „Wir lernen den Ablauf kennen“ mit den Erstkommunionkindern
Sonntag, 18. Jänner HEILIGER SEBASTIAN	10:00 Festtagsgottesdienst zum Patrozinium mit dem Chor St. Sebastian und den Fahnenabordnungen, anschließend Patroziniumsbrunch im Pfarrzentrum
Mittwoch, 21. Jänner	19:00 Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Jänner
Mittwoch, 28. Jänner	18:00 Gottesdienst „Wir lernen den Ablauf kennen“ mit den Erstkommunionkindern
Freitag, 30. Jänner	16:00 Kinderkirche „Hi Ha Ho“

FEBRUAR 2026

Sonntag, 1. Februar	10:00 Familienkirche „Fasching“, kommt gerne verkleidet!
Mittwoch, 4. Februar	18:00 Gottesdienst „Wir lernen den Ablauf kennen“ mit den Erstkommunionkindern
Samstag, 14. Februar	16:00 Seelsorge- oder Beichtgespräch mit Vikar Gerhard Mähr in der Sakristei
Mittwoch, 18. Februar ASCHERMITTWOCH	19:00 Gottesdienst zum Start in die 40-Tage-Zeit mit Ascheauflegung
Sonntag, 22. Februar	10:00 Sonntagsgottesdienst mit der Gruppe „Bald Anders“, anschließend Suppentag im Pfarrzentrum
Mittwoch, 25. Februar	19:00 Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Februar
Sonntag, 28. Februar	13:30 Versöhnungsweg der Erstkommunionkinder bei der Pfarrkirche 16:00 Versöhnungsweg der Erstkommunionkinder bei der Pfarrkirche

TERMIN

PFARRLICHER TERMINKALENDER

DEZEMBER 2025

Montag, 1. Dezember	18:30	Klingender Advent in der Pfarrkirche, anschließend Suppe und Punsch am Lagerfeuer
Mittwoch, 3. Dezember	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
	09:00	Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
	17:45	Christliche Zen-Meditation mit Stephan Leitner im Gruppenraum
Freitag, 5. Dezember	17:00	Der Nikolaus ist in Hard unterwegs – Anmeldung im Pfarrbüro
Samstag, 6. Dezember	17:00	Der Nikolaus ist in Hard unterwegs – Anmeldung im Pfarrbüro
Montag, 8. Dezember MARIA EMPFÄGNIS	18:30	Klingender Advent in der Pfarrkirche, anschließend Suppe und Punsch am Lagerfeuer
Dienstag, 9. Dezember	14:30	Adventfeier der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 10. Dezember	09:00	Pfarrcafé „Advent Spezial“ mit singenden Gästen aus dem Falkenweg
	09:00	Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
	17:45	Christliche Zen-Meditation mit Stephan Leitner im Gruppenraum
Freitag, 12. Dezember	19:00	„Bibel liest mich“ mit Pfarrer Erich Baldauf im Pfarrzentrum
Samstag, 13. Dezember	10:00	Sternsingerprobe im Pfarrzentrum
	15:00	Kasperlinas im Pfarrzentrum
Montag, 15. Dezember	18:30	Klingender Advent in der Pfarrkirche, anschließend Suppe und Punsch am Lagerfeuer
Mittwoch, 17. Dezember	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum – anschließend Winterpause bis 07.01.26
	09:00	Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
	17:45	Christliche Zen-Meditation mit Stephan Leitner im Gruppenraum
Freitag, 19. Dezember	16:00	Gruppenstunde der Minis im Jugendraum
Montag, 22. Dezember	18:30	Klingender Advent in der Pfarrkirche, anschließend Suppe und Punsch am Lagerfeuer
Mittwoch, 24. Dezember	19:00	„Weihnachten nicht allein“ mit Elisabeth Kleinbichler im Pfarrzentrum
Samstag, 27. Dezember	10:00	Sternsingerprobe im Pfarrzentrum

JÄNNER 2026

Sonntag, 4. Jänner	15:00	Die Sternsinger sind in Hard unterwegs.
Montag, 5. Jänner	15:00	Die Sternsinger sind in Hard unterwegs.
Dienstag, 6. Jänner	11:00	Die Sternsinger sind in Hard unterwegs.
Mittwoch, 7. Jänner	09:00 09:00 19:00	Pfarrcafé Spezial „Willkommen 2026“ im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum 1. Gruppenleitungsabend für die Erstkommunion im Pfarrzentrum
Samstag, 10. Jänner	09:30	Gruppenstunde unserer Minis im Pfarrzentrum
Dienstag, 13. Jänner	14:30	Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 14. Jänner	09:00 09:00 19:45	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum Sitzung des Liturgiekreises im Pfarrzentrum
Sonntag, 18. Jänner	11:00	Patroziniumsbrunch im Pfarrzentrum
Montag, 19. Jänner	19:00	Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrzentrum
Dienstag, 20. Jänner	19:00	„Bibel liest mich“ mit Pfarrer Erich Baldauf im Pfarrzentrum
Mittwoch, 21. Jänner	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Pfarrzentrum
Samstag, 24. Jänner	09:30	Gruppenstunde der Minis im Pfarrzentrum
Dienstag, 27. Jänner	14:30	Jass- und Spielenachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 28. Jänner	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 30. Jänner	19:00	2. Themenabend der Firmlinge im Pfarrzentrum
Samstag, 31. Jänner	18:00	Übernachtungsparty der Minis im Pfarrzentrum

FEBRUAR 2026

Mittwoch, 4. Februar	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Pfarrzentrum
Dienstag, 10. Februar	14:30	Jass- und Spielenachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 11. Februar	09:00 09:00	Pfarrcafé Spezial „Hi Ha Ho“ im Pfarrzentrum – gerne maskiert! Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Pfarrzentrum
Freitag, 20. Februar	19:00	„Bibel liest mich“ mit Pfarrer Erich Baldauf im Pfarrzentrum
Samstag, 21. Februar	09:30	Gruppenstunde der Minis im Pfarrzentrum
Sonntag, 22. Februar	11:00	Suppentag im Pfarrzentrum
Dienstag, 24. Februar	14:30	Jass- und Spielenachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 25. Februar	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum

TERMINE

VERSTORBENE

Wir trauern um:

Manuela Geiger, Jg. 1970
Robert Hofmann, Jg. 1936
Inge Küng, Jg. 1941
Franz Österle, Jg. 1955
Anni Rosenauer, Jg. 1938
Thilde Breznik, Jg. 1929
Dieter Spindler, Jg. 1937
Dieter Weckenmann, Jg. 1940
Hubert Hagen, Jg. 1960
Gerlinde Piffer, Jg. 1942
Harald Kalteis, Jg. 1949
Maria Renn, Jg. 1935
Gabriel Da Silva Sales, Jg. 1997
Werner Wetzel, Jg. 1936
Clemens Gmeiner, Jg. 1974
Dora Glintschnig, Jg. 1928
Leon Kavalar, Jg. 1999
Alfons Waibel, Jg. 1959
Gebhard Geller, Jg. 1939
Martha Huber, Jg. 1938
Renate Köhlmeier, Jg. 1947
Fridrich Helbock, Jg. 1949
Christine Schwärzler, Jg. 1953
Christian Brun, Jg. 1958
Hannelore Steiner, Jg. 1946
Julius Terragnolo, Jg. 1931
Johanna Dörler, Jg. 1943
Emil Kössler, Jg. 1973

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Wir feiern üblicherweise jeden 3. Mittwoch im Monat den Jahrtags-gottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre des jeweiligen Monats.

Am Mittwoch, den 17. Dezember um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Dezember der letzten 5 Jahre

Im Dezember 2024 sind gestorben:

Josef Mandl
Imelda Wolff
Waltraud Rädler
Waltraud Wassermann
Tina Bastiani
Avgust Smirmaul
Peter Rinderer
Ilse Kaufmann

Am Mittwoch, den 21. Jänner um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Jänner der letzten 5 Jahre.

Im Jänner 2025 sind gestorben:

Margot Zoppel
Ernst Greußing
Manfred Nagel
Lydia Immler
Kurt March
Inge Krickl
Helmut Birnbaumer

Am Mittwoch, den 25. Februar um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Februar der letzten 5 Jahre.

Im Februar 2025 sind gestorben:

Bruno Tiefenthaler
Markus Pernter
Elfriede Schöch
Eckhard Jansen
Willi Gobber
Karin Carraro

Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.



Krankenpflegeverein Hard

In der Wirk 1
Telefon: 05574/72807
Mobiltelefon: 0664/4521581
Über den Telefonanruf-
beantworter jederzeit erreichbar

Der Krankenpflegeverein Hard bietet allen pflegebedürftigen Vereinsmitgliedern aller Altersgruppen die notwendige pflegerische Hilfe. Bei der Anleitung von Angehörigen und der Beratung in gesundheitlichen und sozialen Belangen möchten wir gerne Ihr Ansprechpartner sein.

HOCHZEITEN

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Sabrina Täferle und Fabian Täferle, geb. Müller, am 12.10.2025

TAUFEN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Mia Susanne Lerch
Noah Pajnik
Jonan Enoch Marte
Josephine Eleonora Marte
Marie Karolina Grabherr
Annika Jankin
Hannah Jankin

Die nächsten Tauftermine in unserer Pfarrkirche sind am:

Samstag, 13. Dezember 2025 um 15:00 Uhr

Sonntag, 18. Jänner 2026 um 14:00 Uhr

Sonntag, 25. Jänner 2026 um 14:00 Uhr

Sonntag, 01. Februar 2026 um 14:00 Uhr

Samstag, 14. Februar 2026 um 15:00 Uhr

Sonntag, 22. Februar 2026 um 14:00 Uhr

Sonntag, 01. März 2026 um 14:00 Uhr

Sonntag, 15. März 2026 um 14:00 Uhr

Sonntag, 22. März 2026 um 14:00 Uhr

Sonntag, 28. März 2026 um 14:00 Uhr

Die Taufgespräche zur Vorbereitung finden nach individueller Terminvereinbarung etwa 10 Tage vor der Taufe statt.

Bitte kommt bis spätestens vier Wochen vor dem gewünschten Tauftermin ins Pfarrbüro, um euer Kind zur Taufe anzumelden und bringt **folgende Unterlagen** mit:

- die Geburtsurkunde,
- den Meldezettel des Kindes und
- eure Heiratsurkunde, wenn ihr als Eltern verheiratet seid,
- einen aktuellen Taufschein der Eltern und der Pat:innen von der Taupfarre, sofern sie nicht in Vorarlberg getauft wurden, und
- ein digitales Foto eures Täuflings.

SPENDEN

Für die Pfarre:

10,- Euro von Rosmarie Duller

Zum Gedenken an Klaus Natter

200,- Euro von Inge Natter

Zur Taufe von Jonan und Josephine Marte

100,- Euro von der Familie

Für den Pfarrhilfsfonds

(Unterstützung für Familien in Hard)

200,- Euro von Paul Fehr

Zum Gedenken an Anni Rosenauer

200,- Euro von der Dornbirner Sparkasse

Sammelergebnisse:

Caritas-Augustsammlung: 705,99 Euro

Kirchenopfer zugunsten Bildungscampus Marianum: 349,89 Euro

Einnahmen Frauenmärktle vom AK für eine gerechtere Welt: 646,55 Euro

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen, auch an diejenigen, die ihre Spende anonym tätigen.



Das Weihnachtsevangelium (Lk 2, 1-21)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

ECO

Österreichische
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid
6971 Hard
Österreich/Austria